

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 148.

Dienstag, den 17. December

1872.

Auf erfolgte Anzeige ist am heutigen Tage Herr Franz Kilian zu Riesa als Mitglied des Vorstands der Firma Lauchhammer, vereinigte vormals Gräflich Einsiedel'sche Werke, Zweigniederlassung Gröbitz, auf Fol. 153 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Großenhain, am 11. December 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann. S.

### Bekanntmachung, freiwillige Versteigerung betr.

Auf Antrag der Erben soll von dem unterzeichneten Gerichtsamte das zum Nachlasse Johann Christian Lehmann's in Großenhain gehörige, an der äußeren Meißner Gasse gelegene Hausgrundstück Cat.-Nr. 398, bestehend aus Wohnhaus mit Keller, Schuppengebäude mit Wohnstube, Schweinestall und Wasch- und Schlachthaus mit Gerätherraum, welches Alles in der Landesbrandcasse mit 1180 Thlr. — = — = versichert und mit 84,11 Steuer-Einheiten belegt und am 20. Januar dts. Js. baugewerkl. ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1900 Thlr. — = — = geschätzt worden ist, freiwilliger Weise unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und ist hierzu

der 30. December dieses Jahres

terminlich anberaumt worden, was mit Bezugnahme auf den am Gerichtsbret hier aushängenden Anschlag bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 12. December 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann. Bornemann, Ass.

### Bekanntmachung, freiwillige Versteigerung betr.

Auf Antrag der Erben soll von dem unterzeichneten Gerichtsamte das auszugsfreie, zum Nachlasse Johann Theresen verehel. gew. Bär, verw. gew. Neufse gehörige Ackerhufengut Cat.-Nr. 2 zu Blattersleben, Fol. 1 des dasigen Hypothekenbuchs, welches am 10. September dieses Jahres ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerichtlich auf 17,625 Thlr. — = — = gewürdert worden ist, ein Areal von 25 Hect. 81,4 Ar (46 Acker 193 □ R.) enthält und mit 1041,56 Steuer-Einheiten belegt ist, freiwilliger Weise

am 2. Januar 1873

im Nachlassgute selbst unter den im Termine bekannt zu machenden, übrigens auch aus den im hiesigen Amtshause und in der Schänke zu Blattersleben aushängenden Anschlägen ersichtlichen Bedingungen 12 Uhr Mittags an den Meistbietenden versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird mit dem Bemerkten, daß das Inventar und Mobilien am 7. und 8. Januar ebenfalls zur Versteigerung gelangen soll.

Großenhain, am 12. December 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann. Bornemann, Ass.

### Bekanntmachung.

An einem der nächsten Tage wird die hiesige Klosterruine mit Pulver gesprengt werden. Die unterzeichnete Behörde wird die Ruinenstraße, die Klosterstraße, den Neumarkt und die Amtsgasse durch militärische Posten, welche von dem Königlichen Regiments-Commando allhier gefällt zur Verfügung gestellt worden, rechtzeitig absperren lassen, und ist den Weisungen dieser Posten unweigerlich Folge zu leisten, wie auch Geschirrführer in gemessener Entfernung von den militärischen Posten mit ihren Geschirren anzuhalten haben. Sobald ein Trompetersignal wird gegeben worden sein, dürfen auch die Bewohner der an den abzusperrenden Straßen gelegenen Häuser auf den letzteren nicht weiter verkehren. Wer den Weisungen der aufgestellten Posten nicht alsbald Folge leistet, hat nach Befinden sofortige Arretur und überdem Geldstrafe bis zu 10 Thalern oder entsprechende Haftstrafe zu erwarten.

Großenhain, den 16. December 1872.

Die Stadtpolizeibehörde.  
Kunze.

### Bekanntmachung.

Der Abbruch der Brandstätte vom Rathhause wie der Abbruch der von der Stadtgemeinde käuflich acquirirten Schütze'schen Brandstätte soll an den Mindestfordernden, vorbehaltlich der Auswahl unter den Licitanten, verdingen werden.

Dieserigen Herren Baumeister, welche diese Abbrucharbeiten auszuführen gesonnen sind, wollen sich in der Rathsexpedition die schriftlichen Verdingungsbedingungen behändigen lassen und bis

Donnerstag den 19. December a. c.

Nachmittags 5 Uhr

ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte zur Uebernahme des Abbruchs der Rathhausbrandstätte und der Schütze'schen Brandstätte“ ebenfalls in der Rathsexpedition abgeben.

Großenhain, den 11. December 1872. Der Stadtrath.  
Kunze.

### Bekanntmachung.

Sonnabend, den 21. dieses Monats, früh von 9 Uhr an kommen im Gasthof zur „Krone“ hier aufrangirte Bekleidungs- u. Stücke von dem Königlichen I. Reiter-Regiment Kronprinz gegen das Meistgebot zur Versteigerung. Unter Anderem

ca. 120 Stück Waffenröcke,  
„ 100 Paar Reithosen,  
„ 70 Stück Mäntel,

Leinwand-, Tuch- und Unterhosen, Stiefeln, hölzerne Sattelböcke und ein noch brauchbarer Wagen mit starken Ketten und Hemmschuh.

Großenhain, am 16. December 1872.

Königlich I. Reiter-Regiment Kronprinz.  
(gez.) v. Sahr,  
Oberst und Regiments-Commandeur.







einem Freunde der Wissenschaft im Zeitraum einer Viertelstunde (zwischen  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Uhr) 453 Sternschnuppen, in der Minute also durchschnittlich 30. Die größte Zahl dieser himmlischen Touristen hat sich zwischen 6 und 7 Uhr gezeigt; Beobachter erzählen, daß es kaum möglich gewesen sei, die Zahl der in dieser Zeit den Weltraum durchreisenden Lichtmeteore zu bestimmen. Woher kamen nun diese flüchtigen Gäste des Himmels? Welches ist ihr Ursprung? Ich will diese und andere Fragen, welche sich gewiß vielen Beobachtern aufgedrängt haben, im Augenblick nicht beantworten; es sei nur erwähnt, daß die kurzen Notizen, welche die Tagesblätter über den Ursprung dieses Sternschnuppenschwärmes brachten, weder eine müßige Erfindung noch eine schwankende Hypothese enthalten; die Astronomen haben schon längst gewußt, daß in der Nacht vom 27.—28. Novbr. 1872 ein ähnliches Schauspiel stattfinden werde. Nach Professor Klinkerfuß, Director der Sternwarte in Göttingen, hat in der angegebenen Zeit ein Zusammenstoß der Erde mit dem Biela'schen Kometen (davon später!) stattgefunden. Nach Professor Galle, Director der Breslauer Sternwarte, hatten die Lichtmeteore ihren Radiationspunkt (die Stelle am Himmel, von welchem sie ausgingen) am Fuße der Andromeda, und das ist genau der Punkt, von welchem her nach seinen Berechnungen Theile des Biela'schen Kometen der Erde begegnen mußten. Was sagst Du dazu, verehrter Leser? Gewiß wirst Du Dich darüber höchlichst verwundern. Aber soll es der Mensch, der vermöge seiner Intelligenz befähigt ist, die Harmonie des Universums zu begreifen, bei dieser Verwunderung gut sein lassen? Ich will Dir, lieber Leser, etwas offeriren: Willst Du Dir in unsrer geist-aufregenden und geistaufreibenden Gegenwart, in der Zeit, welche sich unter andern auch durch ein fast sieberhaftes Rennen und Jagen nach Erwerb und Genuß kennzeichnet, ein Stündchen gönnen, welches vielleicht Deinem Geiste Erholung und Befriedigung zugleich bieten kann, so nimm Dir die Mühe, diese schlichten Darstellungen zu lesen! Dieselben werden einige Mittheilungen über die Sternschnuppen und die ihnen verwandten Erscheinungen enthalten, zugleich aber auch ein Bild von dem Werden und Vergehen der Weltkörper (nach dem heutigen Stande der Wissenschaft) geben. — Wer bei abendlichen oder nächtlichen Gängen im Freien auch manchmal zum gestirnten Himmel emporschaute, wird nicht selten wahrgenommen haben, daß plötzlich ein neuer Stern aufzuleuchten schien, der sich rasch am Firmament ein Stück hinbewegte, aber im nächsten Augenblick schon wieder erloschen war. Solche sporadische (vereinzelte) Sternschnuppen kommen in fast allen sternenhellen Nächten des Jahres vor. Wenige aber werden so glücklich gewesen sein, eines von jenen Phänomenen derselben Art sehen zu können, die man gewöhnlich Feuerkugeln nennt. Dieselben scheinen in der That nur eine größere Sorte von Sternschnuppen zu sein, welche noch das Besondere haben, unter Getöse zu plagen und ihre glühenden Bruchstücke auf die Erde zu schleudern. Hin und wieder sind solche Bombenstücke gefunden worden. So wurde z. B. am 30. Januar 1868 gegen 7 Uhr Abends in den östlichen Provinzen Preußens und in Polen eine Feuerkugel gesehen, die bei ihrer mit Donnergetöse erfolgenden Explosion einen Regen von einzelnen Stücken (Meteorsteinen) niedersandte. Die meisten derselben fand man erst nach dem Schmelzen des Schnees auf. Die nähere Untersuchung solcher Feuerkugelfstücke hat ergeben, daß sie aus steinartigen Massen bestehen, in denen besonders gebiegenes Eisen und Nickel (ein Metall) vertreten ist. Außer diesen Bestandtheilen enthalten die Meteorsteine noch Kobalt, Mangan, Chrom, Kupfer, Arsenik, Zink, Kali, Kiesel, Phosphor, Schwefel, Kohle etc., alles Stoffe, welche sich auf der Erde häufig finden. Eine schwedische wissenschaftliche Expedition hat in neuerer Zeit aus Grönland eine Anzahl größerer Meteorsteinblöcke von dort zurückgebracht. Der größte wiegt über 49000 schwedische Pfund, hat einen Querschnitt von 42 Quadratruf und befindet sich in der Halle der königlichen Akademie in Stockholm, der zweitgrößte Block von 21000 Pfund Gewicht wurde dem Museum zu Kopenhagen überlassen. Doch genug der Beispiele! Die Naturforscher haben schon längst die Zusammengehörigkeit von Sternschnuppen und Meteorsteinen behauptet. Jedenfalls kommt aber selten Sternschnuppen-substanz zur Erde herab, was wohl zu erklären ist. Besonders die großen Sternschnuppenschwärme im August und November, von welchen gleich die Rede sein wird, kennzeichnen sich durch eine Geschwindigkeit ihrer Meteore, welche ihre Auflösung in der Luft erklärlich macht. Schiaparelli in Mailand, die erste Autorität auf dem Gebiete der Sternschnuppenkunde, sagt: Diese beiden Meteorschauer stürzen auf die Erde mit solchem Ungestüm, daß die gänzliche Auflösung ihrer Meteore in der Atmosphäre nicht gerade eine unvernünftige Annahme ist. Ohne die Atmosphäre würden wir einem fortwährenden Bombardement von Meteoriten ausgesetzt sein, während jetzt nur vereinzelt größere Massen den Boden erreichen. — Wir sprachen oben von den sporadischen Sternschnuppen. Seit dem Anfange dieses Jahrhunderts hat man die Beobachtung gemacht, daß in gewissen Nächten des Jahres ganze Schwärme von Sternschnuppen erscheinen und dabei regelmäßig aus einer und derselben Stelle des Himmels hervortreten. Die eine dieser Sternschnuppenepochen fällt zwischen den 9. und 11. August; ihre Sternschnuppen sind schon in alten englischen Kirchenbüchern als die feurigen Thränen des heiligen Laurentius (dessen Fest auf den 10. fällt) aufgeführt. Die zweite Epoche tritt in den Nächten vom 11.—14. November ein, aber nicht alle Jahre; nach einem Zeitraum von ca. 33 Jahren, welche keine Novemberschwärme zeigen, treten sie 2—4 Jahre lang hinter einander auf, und zwar in sehr großartigem Maßstabe, um dann wieder gegen 30 Jahre lang von uns unbemerkt zu bleiben. Nach Verlauf dieser Zeit beginnt das glänzende Schauspiel von Neuem. Dieses Novemberphänomen hat sich z. B. in den Jahren 1799, 1833, 1834 und 1866 auf das Glänzendste gezeigt. Wenn ich noch bemerke, daß man die schwarmweise im August eintretenden Sternschnuppen im Gegensatz zu den sporadischen systematische nennt, so sind damit die behandelten Erscheinungen der Zeit nach ein wenig ge-

ordnet worden. Woher stammen die flüchtigen Wanderer des Himmels? Ein nächster kurzer Artikel soll Einiges von den Kometen erzählen! Vielleicht können uns diese gefürchteten „Himmelsruithen“ einigen Aufschluß über den Ursprung der Sternschnuppen geben.

### Gingefandt.

Es liegt uns ein Buch für den Weihnachtstisch vor, das bestimmt ist, größeren Kindern durch Schilderungen aus dem Leben diesseit und jenseit des Oceans, aus der Gegenwart und Vergangenheit in der anziehendsten Weise Belehrung und Unterhaltung zu verschaffen. Es ist dies: „Die Welt der Jugend“, neue Folge, 1. Sammlung, Zeitbilder, herausgegeben von S. Ernst Stöcker, Taubstummenlehrer in Leipzig. Wir finden in demselben unter vielem Anderem: „Bilder aus dem Lagerleben“, „Vor den Hauptfestungen Frankreichs“, „Leben und Leiden einer belagerten Weltstadt“, „Geheimnisse des Nordpols“, „Von den Ufern des Michigansees“, „Ausgestorbene und aussterbende Thiere“, „Vom Vogelmarkt“, „Aus Theodor Körner's Knabenjahren“, „Aus Peter des Großen Leben“, „Wie Preußen seine östlichen Provinzen erwarb“, ferner unter der Abtheilung „Unser Tagebuch“: „Das junge Deutschland“, „Aus dem zoologischen Garten in London“, „Amerikanische Walfischfänger“, „Wie man in Afrika speist“ u. s. w. Und das Alles ist von guten Holzschnitten begleitet. Wir haben aus dem reichen Inhalt nur Einiges herausgehoben, um daran erkennen zu lassen, wie mannigfaltig, lehrreich und gewiß auch interessant derselbe ist. Wir glauben manchen Eltern einen willkommenen Dienst zu erweisen, wenn wir hierdurch auf dieses Buch aufmerksam machen und es für den Weihnachtstisch angelegentlich empfehlen, obgleich es sich durch die Namen des Herausgebers und des Verlegers (Spamer in Leipzig) als Jugendschrift von selbst schon genugsam empfiehlt. S. Wagner.

### Versammlung des Gewerbevereins

im Saale des Gasthofs „zur Krone“ am 4. December 1872.

Der Hr. Vorstand Steyer eröffnet die Versammlung mit Begrüßung der sich zahlreich eingefundenen Vereinsmitglieder und bringt hierauf 30 Loose der Vorlage, welche der Gewerbeverein zu Furtwangen (Schwarzwald) dem hiesigen Gewerbeverein offerirt hat. Dieselben beziehen sich auf eine Lotterie, welche zum 300jährigen Jubiläum der Schwarzwälder Uhrenindustrie veranstaltet worden ist. — In den Verein werden hierauf folgende Herren aufgenommen: Deconom B. Storz, Lehrer Jäger, Töpfermeister S. Beeg, C. Thranhardt, Kohgerber Müller in Raundorf, Restaurateur Birnstein, A. Wilhelm und A. Koch (Firma Grellett). — Weiter findet die Wahl eines Vorstandes für das neue Vereinsjahr statt. Die große Majorität der Stimmen fällt auf den bisherigen Vorstand Steyer. Derselbe nimmt die Wahl an und dankt der Versammlung aufs herzlichste für das Vertrauen, welches ihm durch dieses Wahlergebnis geschenkt worden ist. — Hr. Buchhalter Häntschel hält hierauf seinen angekündigten Vortrag: Ueber die Jesuiten. Der Hr. Vortragende gedenkt einkleitungsweise des Reichsgesetzes, durch welches die Verbannung der Jesuiten aus den deutschen Ländern bestimmt ist, verbreitet sich hierauf in höchst anziehender Weise über die geschichtliche Entwicklung des Jesuitenordens. Der Stifter desselben ist der bekannte Ignaz von Loyola, geb. 1491 in Spanien. Derselbe war anfangs Page am spanischen Hofe und später Offizier. Schwer verwundet bei der Vertheidigung Pampelonas, gelobte er sich, der Himmelskönigin als Ritter zu dienen und für die Kirche zu kämpfen. Im J. 1523 ging er nach Palästina, um die Ungläubigen zu bekehren, kehrte aber schon im nächsten Jahre ohne Erfolg zurück, besuchte dann die Gelehrtenschule zu Barzelona und später die Universität Paris, wo er seine kirchlich-wissenschaftliche Ausbildung vollendete und hier mit einigen Gleichgesinnten den Bund der Gesellschaft stiftete (1534). Papst Paul III. bestätigte die Gesellschaft, welche durch Predigt, Beichte, Jugendunterricht etc. der Reformation Einhalt thun wollte. Ihr Vorstand (Ordensgeneral) hatte seinen Sitz in Rom; an diesen mußte Alles gelangen, was den Orden betraf, und so wurde dieser General unterrichtet über alle politischen und religiösen Bewegungen, mochten diese auch in den entferntesten Ländern stattfinden. Was Loyola begonnen, ward durch seinen Nachfolger Lainez in großartiger Weise vollendet. Die Gesellschaft breitete sich so schnell aus, daß in der Mitte des 18. Jahrhunderts die Zahl der Mitglieder über 20,000 betrug. Dieselben traten als Professoren, Prediger, Kaufleute etc. auf, wußten sich überall einzuschleichen und konnten über enorme Geldsummen verfügen, wenn es galt, die päpstliche Herrschaft zu verbreiten. Die verderblichen und fluchwürdigen Grundsätze der Jesuiten sind bekannt. Der Nachfolger des Lainez, der Ordensgeneral Franz von Borgia, kennzeichnete das Treiben dieser Gesellschaft sehr treffend in seinem Wahlsprüche: Wir schleichen uns ein wie die Lämmer, haufen wie die Wölfe. Der werden verjagt wie die Hunde und verzüngen uns wie die Adler. Der Vortragende weist nach, daß die Geschichte der Jesuiten in der That eine Verwirklichung dieses Wortes ist. Der Geist der Zeit und schwere Anklagen drängten die weltliche Gewalt zur Verfolgung des Ordens, und Papst Clemens sah sich 1773 genöthigt, denselben aufzuheben. Der genannte Papst wurde später vergiftet und dadurch der Verdacht der Welt bestärkt. Aber Rußland kümmerte sich nicht um die päpstliche Bulle, und Preußens Friedrich der Große duldet den Orden, welcher sich auch in andern Ländern zu erhalten wußte; nur in England hat er niemals festen Fuß fassen können. Papst Pius stellte i. J. 1814 den Orden wieder her. Hoffen wir, daß er in Gegenwart und Zukunft immer mehr an Terrain verliert, wo er noch welches besitzt und die „adlerartige Verjüngung“ ein Ende hat. An den interessanten Vortrag, für welchen der Vorstand Herrn Häntschel den besten Dank des Vereins darbringt, knüpft sich eine längere Discussion, an welcher sich die Herren Kaufmann Markus, Oberlehrer Hardtmann und Lehrer Hoffmann betheiligen. — Hierauf findet die Neuwahl der Ausschussmitglieder für das kommende Vereinsjahr statt. Die Abstimmung ergibt,



daß die Versammlung folgende 11 Herren in den Ausschuß gewählt hat: Lehrer Hoffmann, Lehrer Simmant, Wagenbauer Zanther, Bäckermeister Kalix, Posamentier Weber, Fabrikdirector Friedrich, Kaufmann Markus, Zingießermeister Wille, Sattlermeister Westland, Baumeister Lehnert und Baumeister Koch. Sämmtliche Herren nehmen die Wahl an. Nach Erledigung des Fragekastens wird die Versammlung geschlossen.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Tochter  
**Antonie**  
am Sonntag nach längeren Leiden sanft und gottgegeben in ihrem 19. Lebensjahre verstorben ist. Die Beerdigung findet morgen, Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Um stilles Beileid bittet  
die Familie Weber, Musikus und Tanzlehrer.

### Frauen-Kranken-Verein.

Die am 17. November d. J. vertagte

#### Generalversammlung

findet Sonntag den 22. December Nachmittags 2 Uhr im Saale zur „Stadt Chemnitz“ statt.

Tagesordnung: 1) Neuwahl des Vorstandes, 2) Ablage der 13. Steuer und Abgabe der Quittungsbücher.

Die Vorsteherinnen.

### Gute Möbel, Kleider und Wäsche

verauktionirt nächsten Donnerstag 10 Uhr und verschiedene Buchhändlerwaaren nächsten Sonnabend 10 Uhr im Saale zur „Sonne“ hier.

C. G. Arnold, Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

### Auction.

Freitag, den 20. December, Nachmittags 1 Uhr, soll im Müller'schen Gute zu Stauda sämmtliches todtes Inventar, als: ein Wagen, Ackergeräthe (dabei eine schöne Walze), Scheunen- und Dreschgeräthe, eine Decimalwaage mit Gewichten, ein Schiebebock, zwei Säckelkasten, zwei Waschwannen, Tränkfüßer, Cimer, Zober, Ketten, Sacken und Verschiedenes mehr, sowie ein steinernes Thürgewände, Viehtröge und etwas Schirrholz, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Stauda, den 16. Decbr. 1872. Sommer.

2000 Thlr. sind gegen erste Hypothek im Ganzen oder getheilt den 1. April 1873 auszuleihen; zu erfragen  
Schulgasse Nr. 119.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten liefern:

### Aus allen Welttheilen.

Illustrirte Monatshefte

Länder- und Völkerkunde und verwandte Fächer.

Red.: Dr. Otto Delitsch

Preis jedes Monatsheftes 7½ Ngr.; auch einzeln zu haben.

Leipzig, Verlag von Adolph Reclam'scher Buchhandlung.

Inhalt des December-Heftes 1872:

Indochinesisches Land und Volk, von R. Zöllner. Düsseldorf, von A. v. Carnap. Chierleben im Urwalde von Britisch-Guyana, von R. F. Appun. Die Weihnachtsfeier in Siebenbürgen, von R. Schönichen. Land und Leute in der Moldau, von A. Reip. (2. Das Volk.) Britisch-Columbia, von D. Delitsch. Schloß Windsor, von L. Du Bois. Cimer und die Cimerianer, nach dem Portugiesischen des A. de Castro. Die Seemacht und der überseeische Handel unter dem Großen Kurfürsten und den Königen Friedrich I. und Friedrich Wilhelm I., von J. Bacher. Die Eingeborenen Südafrika's, von G. Fritsch. 21 Miscellen, neu eingegangene Bücher, Karten etc.

Mit 10 Holzschnitten.

Illustrirte Prospekte gratis.

Diese Monatschrift, reich ausgestattet mit vortrefflichen Holzschnitten und Karten, bringt in allgemein verständlicher, ansprechender und unterhaltender Form, interessante, mannigfaltige und gediegene Schilderungen aus allen Theilen der Welt, von den tüchtigsten Verfassern und befreit sich, hierdurch geographisches Wissen, das für jeden Gebildeten heutzutage unentbehrlich ist, in den weitesten Kreisen zu verbreiten und zu fördern.

# Werkzeugkasten und -Schränke,

gefüllt mit den besten Werkzeugen,  
Laubsägekasten und Vorlagen

in größter Auswahl,

Laubsägemaschinen zum Treten,

Laubsägeblätter in allen Nummern,

Baukasten, deutsche & Schweizer,

## Brücken- & Tafelwaagen

nebst Gewichten,

## Familienwaagen

in verschiedenen Größen,

## Küchen- und Wirthschafts-

## Gegenstände,

Fleischschneidemaschinen, Bemmen-  
Hobel etc.,

## Spiralfeder-Schlittschuhe,

## Schlittschuhe

mit und ohne Lederzeug,

## Bummischuhe

mit und ohne Futter,

## Tuchschuhe

in ausgezeichneter Qualität

empfiehlt als passende

## Weihnachts-Beschenke

# die Eisen-, Stahl- und Kurzwaarenhandlung

von

# Carl Haunstein.



## Bekanntmachung der Gasanstalt.

Alle Rechnungen sind bis spätestens den 30. December a. e. in der Expedition der Gasanstalt abzugeben.

### Geschäfts-Veränderung.

Allen meinen werthen Kunden von Stadt und Land die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Meißner Gasse Nr. 493, sondern in meiner neuerbauten Töpferei,

 **Elsterwerdaer Straße Nr. 584,**   
mein Geschäft bei reeller Bedienung und den billigsten Preisen fortsetze. — Auch empfehle ich zugleich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste meine Ebonspielwaaren.

**Ernst Hensel, Töpfermeister.**

### Militär-Handschuhe

in größter Auswahl billigt bei

**Karl Kirchner. Schloßgasse.**

Glacé-Handschuhe,  
Waschleder-Handschuhe,  
Strumpfbänder von Gummi und Leder,  
Vorhemdchen, Herrenkragen,  
Damentaschen, Geldtaschen,  
Corsetten und Rockleibchen,  
Gummibälle u. s. w.,

empfeht bei billigster Preisstellung einer gütigen Beachtung

**Karl Kirchner. Schloßgasse.**

Buckskin-Handschuhe,  
Gummi- und Gurt-Hosenträger,  
auch für Kinder,  
Shlipse und Cravatten,  
Papierwäsche,  
Portemonnaies und Cigarrenetuis  
mit und ohne Stickerei

### Bruchleidenden

empfehle meine selbstgefertigten Bruchbandagen aller Dimensionen in Sammt und Leder, Suspensorien, Nabelbruchbandagen u. s. w. einer geneigten Beachtung.

**Karl Kirchner. Schloßgasse.**

## DIE WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

des

## Putz- und Modewaaren-Geschäfts

von

Innere  
Naundorfer Gasse.

**F. A. Miethmann**

Innere  
Naundorfer Gasse.

empfeht ihr reichhaltiges Lager in **Damen-Façonhüten**, nach den neuesten Modellen gearbeitet, sehr elegante runde **Sammet-** und **Felbelhüte**, **Capotten** von **Sammet**, **Thibet** und **Atlas**, **Baschliks** mit jedem modernen und beliebigen Besatz, **Blumen**, **Federn** und dergl. m. unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung einer gütigen Beachtung.

### ==== Ausverkauf. ====

Äußere  
Naundorfer Gasse.

**Wilhelm Bachmann**

Äußere  
Naundorfer Gasse.

empfeht seinen **Ausverkauf** von **Schulranzen** für Knaben und Mädchen einer gütigen Beachtung. Gleichzeitig erlaube mir, mein Lager von **Reise**, **Courier**- und **Geldtaschen**, **Kinderschürzen**, **Kindertaschen** etc. zu empfehlen.



## Dessauer Milchvieh-Auction.

Am Donnerstag, den 19. December, Mittags 12 Uhr, lasse ich einen Transport  
**vorzüglich schöne junge Kühe meistens mit Kälbern**  
auf den Scheunenböfen zu Dresden versteigern.

**Kühnast.**

Frischen geräucherten  
**Winter-Rhein-Lachs,**  
**Algier Blumen-Kohl**

von vorzüglicher Qualität empfehlen **Kirst & Co.**

**Feinste bairische Schmalzbutte**  
empfeht billigt **G. A. Siering.**

## Prima Schmalzbutte

empfeht billigt

**G. L. Barth.**

## Gummischuhe,

englische und französische, empfeht zum Ausverkaufspreise  
**Carl Schröder.**



Wer Düten und Converts braucht,  
 Wer Schreib- und Zeichenmaterialien braucht,  
 Wer Schulbedürfnisse braucht,  
 Wer Papierwäsche braucht,  
 Wer Comptoirutensilien braucht,  
 Wer Geschäfts-, Notiz- und Haushaltungsbücher braucht,  
 Wer Druckformulare, Placate, Etiquettes etc. braucht,  
 Wer Monogramme und allerhand Prägungen braucht,  
 Wer Firmenstempel, Petschafte und Copirpressen braucht,  
 Wer Bilderbücher, Bilderbogen, Modellir-Carton und Laubsäge-  
 Vorlagen braucht,  
 Wer Albums, Poesies, Attrapen etc. braucht,  
 Wer Visiten-, Gratulations- und Einladungskarten, Pathenbriefe  
 und Reliefs braucht,  
 Wer Luxus-, Phantasie-, Postpapiere und feine Lederwaaren etc.  
 braucht,  
 Wer überhaupt zum Wiederverkauf oder zu Weihnachts-Ge-  
 schenken etwas braucht,

der kauft am billigsten  
 bei

## C. F. Petzold in Dresden,

Papier- und Schreibmaterialien-Hand-  
 lung, Düten- & Convert-Fabrik, Buch-  
 druckerei, Gravier- und Präge-Anstalt,  
 General-Dépôt aller Papier-Artikel.

Fabrik und Lager:  
 Pirnaische Strasse 21.

Commanbit-Geschäft:  
 Annenstrasse 1.

**Prima neue türkische Pflaumen,  
 amerik. geschälte Apfelschnitte,  
 gefottene Preiselbeeren,  
 Pflaumenmus,**

**Julienne, } feinstes Suppengemüse,  
 grüne Körner, }**

empfehlen **A. Herrmann Globig.**

Seine ganze und gemahlene Melise und  
 Raffinade, à Pfd. von 52 Pf.,

beste neue Elemé- und Cismé-Rosinen,  
 beste neue süße und bittere Mandeln,  
 frisch gestoßene Gewürze, Gewürzöl,  
 feinsten Genuefer Citronat,  
 Citronen,

sowie ff. reinschmeckende Caffees  
 empfehle einer gütigen Beachtung und sichere die billigsten Preise  
 zu. **G. A. Siering. Marktgasse.**

## Christ-Stollen

in verschiedener Größe u. Güte werden bestens empfohlen. Bestel-  
 lungen werden pünktlichst ausgeführt. **Fr. Hartmann.**

## Christ-Stollen

verschiedener Qualität sind stets vorrätzig; auch werden Be-  
 stellungen darauf bestens und billigst ausgeführt bei  
**Th. Güttel.**

## Christstollen

verschiedener Qualitäten stets vorrätzig, Bestellungen darauf  
 werden prompt ausgeführt. **Emil Quaas.**

## Neue Wagen und Schlitten,

stiefverdeckte Kutschwagen, Amerikains, vierfüßige  
 Tafelschlitten, Kinder- und Stuhlschlitten, eine Zieh-  
 mangel und eine Mungmaschine neuer Construction sind  
 wegen Mangel an Geld billig zu verkaufen bei

**Wilhelm Döhnert** in Großenhain.

## Zum Stollenbacken

empfehlen der Consum-Verein „zum Baum“:

**Weizenmehl** Nr. 1, 10 Pfd. 23 Ngr.,

**Milch**, 10 Liter 13 Ngr.,

**Stückhefen**, 1 Pfd. 13 Ngr.,

**Tafelbutter**, 1 Pfd. (Marktpreis) 14 Ngr. 4 Pf.,

**Fassbutter**, 1 Pfd. 7 Ngr. 2 Pf.,

**Zucker**, 1 Pfd. 4 Ngr. 8 Pf.,

**bittere Mandeln**, 1 Pfd. 11 Ngr.,

**süße Mandeln**, 1 Pfd. 10 Ngr.,

**Elemé-Rosinen**, 1 Pfd. 5 Ngr.,

**Korinthen**, 1 Pfd. 4 Ngr. 8 Pf.,

**Muscathlumen**, 100 Gramm 10 Ngr.,

**Citronat**, 100 Gramm 4 Ngr.,

**Gewürzöl**, 1 Flasche 2 Ngr. 5 Pf.,

**Citronen**, 1 Stück 1 Ngr.

## Als Weihnachtsgeschenk

empfehle:

**Laubsägekästen,**

**Laubsägebogen,**

**Laubsägetischehen,**

**Laubsägeblätter,**

**Laubsägevorlagen,**

**Brettchen** leer, zum Selbstvorzeichnen,

**Werkzeugkästen,**

**Werkzeuge**, einzeln,

ferner:

**Reißzeuge** und **Zirkel,**

**Taschenmesser**, einfache und mehrtheilige,

in größter Auswahl

zu soliden Preisen,

sowie:

**Schlittschuhe** mit und ohne Lederzeug  
 zu herabgesetztem Preise.

## M. Hörenz.

262/63 Kirchplatz 262/63.

## Schreibpuppen

empfehlen von 2 Ngr. an bis zu den größten (60 Centimeter  
 lang) 9 Ngr. **Carl Schröder.**



## Christbaum-Brillanten

billigst bei

### Camillo Klenke.

13. Meißner Gasse 13.

### Rheinische Wallnüsse

à Pfd. 32 Pf.

### Sicilianische Lampertsnüsse

A. Herrmann Globig.

empfehlst

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt feines **Stollenmehl**  
**Robert Sidam, Bäckermeister.**  
 Inn. Raundorfer Gasse.

### Christbaum-Anstellung in „Stadt Görlitz“.

## Christbäume

in großer Auswahl liegen außer den Markttagen bei **Friedrich Uhligsch** (Frauenmarkt Nr. 319) zum Verkauf.  
**Carl Schreiter** aus Riesa.



### Vorzüglliche Duxer Salon-Drankohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch  
 die Direction der k. k. priv.  
 Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Lager der neuesten ganz unschädlichen

## Streichzündhölzchen

aus der Fabrik der Herren **Kleeberg & Rockstroh** in Zschützdorf  
 bei **W. Wolf** an der Kirche.

### Bayerische Schmalzbutter, feines Speisefett

empfehlst

J. C. Brückner.

### Wachstock,

gewickelt und ungewickelt,  
empfehlst billigt

J. C. Brückner.

### Neue Clemé-, Cismé- & Sultania-Rosinen, feinen Citronat, Citronen

empfehlst billigt

J. C. Brückner.

## Selbst für den Mißtrauenden überzeugend.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den  
**Bresslauer**

### weissen Brust-Syrup

des Herrn **G. A. W. Mayer** aus der Apotheke  
 des Herrn **Ant. Pasberger** zum **St. Salvator**  
 in Naab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden  
 Husten und Lungenverschleimung mit vorzüg-  
 lichem Erfolge angewendet habe und nach Ge-  
 brauch einiger Flaschen meine Gesundheit voll-  
 kommen hergestellt wurde, daher ich denselben  
 Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet  
 ist, mit der besten Zuversicht empfehle.

Naab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deaky,

Bischof zu Casaropel, Groß-Probst des  
Naaber Domcapitels.

Obigen Brustsyrup empfiehlt die Niederlage  
 von **Th. Töpelmann**, Dresdner Gasse.

## LIEBIG'S Kumys-Extract

### heilt

nach dem Ausspruche der medicinischen Autoritäten rascher und  
 sicherer als alle bisher in der Therapie gekannten und angewendeten  
 Mittel: **Lungenschwindsucht** (selbst im vorgerückten Stadium),  
**Tuberculose, Magen- und Darmkatarrh, Bronchialkatarrh,**  
**Anaemie** (Blutarmuth), in Folge anhaltender Krankheiten und  
 protahirtem Mercurialgebrauch, **Scorbut, Hysterie und Körper-**  
**schwäche.**

Pro Flacon 15 Sgr. (1/2 Thlr.) nebst Gebrauchsanweisung.   
 In Kisten von 4 Flacons ab zu beziehen durch

das General-Depôt

von **Liebig's Kumys-Extract**  
 Berlin, Gneisenaustrasse 7a.

NB. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel er-  
 folglos geblieben sind, wollen vertrauensvoll einen  
 letzten Versuch mit obigem Präparat machen.

## Frischen See-Dorsch

à Pfd. 2 1/2 Ngr., sowie **holländische Pöcklinge** empfiehlt  
 in frischer Waare **Friedr. Probst**, Frauenmarkt.

Ein fast ganz neuer **Puppenwagen** ist zu verkaufen:  
 Neumarkt Nr. 110.

Eine hochtragende und eine neumelke **Kuh** stehen zum Ver-  
 kauf in Nr. 22 zu Weißig bei Scassa.

## Gesucht

wird ein **zuverlässiger Mann** zum Kohlenkarren nach der  
 Stadt... **A. Haupt.**

## Ein Hausknecht

zum sofortigen Zutritte wird gesucht.  
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Mehrere tüchtige

## Schmiede, Dreher und Schlosser

finden dauernde und lohnende Arbeit. Reisegeld wird nach halb-  
 jähriger Arbeitszeit vergütet.

Werbungen an **Fabrikdirector Hausding** in Meissen.

Ein **Kindermädchen** und eine **Kleine-Magd** können  
 sofort in Dienst treten; zu erfragen auß. Wilbenh. Gasse 515, 2 Tr.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird zum 1. Januar  
 gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein freundliches **Oberlogis**, 2 Stuben, Kammern, Küche,  
 mit verschlossenem Vorsaal und allem Zubehör ist zu vermietthen  
 und Neujahr oder Ostern zu beziehen:  
 innere Wilbenhainer Gasse 185.

## Ein möblirtes Zimmer,

nahe der Fettfabrik, für einen einzelnen Herrn wird gesucht,  
 Das Nähere in der Fabrik selbst. Auch ist es demselben recht,  
 mit einem zweiten Herrn zusammen zu wohnen.

Ein anständiges **Mädchen** sucht zu Neujahr ein helles  
**Stübchen**. Adressen bittet man abzugeben in der Exp. d. Bl.

Heute **Schweinschlachten**. Ergebenst ladet ein  
**Gustav Ringpsil.**

**Grossenhainer Getreidepreise** vom 14. Decbr. 1872.

	6 Thlr. 25 Ngr. bis	7 Thlr. — Ngr.
85 Kilogr. netto Weizen	4 „ 26 „ „	4 „ 29 „ „
80 „ „ Korn	3 „ 22 „ „	3 „ 25 „ „
70 „ „ Gerste	2 „ 6 „ „	2 „ 8 „ „
50 „ „ Hafer	4 „ 24 „ „	4 „ 26 „ „
75 „ „ Heidekorn		

Zufuhre: 856 Hektoliter.

1 Kilogramm Butter 27 Ngr. — Pf. bis 28 Ngr. — Pf.

Heute Dampf- und Wannenbad.



## Bekanntmachung.

Heute, Dienstag, Vormittags von 11 bis Nachmittags 1 Uhr wird das Gas abgesperrt.

**A. Neumann's Buchhandlung, Kirchplatz 264,**

empfiehlt zum bevorstehenden Feste in reichster Auswahl:

Abzichbilder,	Cotillongegenstände,	Lesezeichen,	Parquetpapiere,	Schreibkasten,
Agendas,	Datumzeiger,	Laubsägemuster,	Patentdrehstifte,	Schreibunterlagen,
Albums,	Etiquetten,	Lineale,	Pauspapier,	Stempelfarbe,
Almanachs,	Federkasten,	Linirte Papiere,	Papierwäsche,	Streusand, farbig in Blau
Bibeln,	Federhalter,	Löschpapiere,	Quittungsbücher,	und Gold,
Bilderbücher,	Federträger,	Lösch-Cartons,	Quittungsschemas,	Stahlfedern,
Briefmarken-Kästchen,	Federwischer,	Linienblätter,	Rauschgold,	Tuschkasten,
Briefmarken-Albums,	Federbüchsen,	Modellir-Cartons,	Reisehauptbücher,	Tuschfarben,
Brieftaschen,	Facturenmappen,	Modepuppen,	Radirgummi,	Tuschnäpfschen,
Blätterpapiere,	Facturenbücher,	Mauersteinpapier,	Reisetintenfässer,	Tuschpinsel,
Blumenpapiere,	Flüssigen Leim,	Musikalien,	Rechnungsschemas,	Trauerpost und Couverts,
Bleistifte,	Frachtbriefe,	Moirépapiere,	Reisszeuge,	Trauerkarten,
Bleistiftetuis,	Gebetbücher,	Neujahrs-Wünsche,	Reisszwecken,	Transporteure,
Bilderbogen,	Gedichtsammlungen,	Notizbücher,	Reisszwingen,	Tinten jeder Art,
Briefklammern,	Gesangbücher,	Notenpapiere,	Sandpapier,	Unionsgummi,
Cigarrenetuis,	Gesangbücher,	Notenmappen,	Schreibmappen,	Verzierte Briefbogen,
Contobücher,	Gold- und Silberpapiere,	Naturgummi,	Seidenpapiere,	Wechselcopirbücher,
Cassabücher,	Goldborten,	Oblaten,	Stickmusterbücher,	Wechselschemas,
Canzleipapiere,	Gratulationskarten,	Oelblätter,	Siegellacke,	Weisse Kreide,
Conceptpapiere,	Glanzpapiere,	Packlack,	Stammbuchverzierungen,	Wäschtabeln,
Cartonpapiere,	Geschäftsbücher,	Packpapiere,	Strazzen,	Weihnachtsgold und Silber,
Chin. Tusche,	Hanfcouverts,	Pathenbriefe,	Seidenbücher,	Zeichenbücher,
Chagrainpapiere,	Hauptbücher,	Pappen,	Schreibhefte,	Zeichenmappen,
Christbaumverzierungen,	Illuminationslaternen,	Papeteries,	Schwarze Kreide,	Zeichenfedern und dergl.
Copirbücher,	Kalender, sämtliche,	Pastellstifte,	Schiefertafeln,	mehr.
Copirpapier,	Kaltunpapier,	Postpapiere,	Schiefertafelbücher,	
Copirtinte,	Leinen-Couverts,	Poesiebücher,	Schablonenetuis,	
Couverts,	Lampenschirme,	Portemonnaies,	Schreibzeuge,	
	Lampenschleier,			

## Meine Weihnachts-Ausstellung

**ff. Zuckerwaaren, Chocoladen und Pfefferkuchen**

ist eröffnet und empfehle selbige einer geneigten Beachtung.

**Emil Quaas.**

## Näh-Maschinen

in allen möglichen Systemen

zu wirklichen Original-Fabrikpreisen empfiehlt zur geneigten Beachtung

**Emil Wolf.**

Lange Garantie. Unterricht gratis. Conditions coulant.  
Wiederverkäufer und Agenten erhalten hohe Provision.

Frauenmarkt 274

**Emil Wolf**

Frauenmarkt 274

empfiehlt zum Ausverkauf

angefangene und fertige Stickereien, Buckskin-Handschuhe,  
sowie eine Partie zurückgesetzter Glacé-Handschuhe.

## Das Rohr- und Polster-Möbel-Lager

von

Aaundorfer Gasse Nr. 193

**Moritz Heinicke**

Aaundorfer Gasse Nr. 193

empfiehlt in großer Auswahl: Schulranzen für Knaben und Mädchen, Schultaschen und -Koffer, Reise-, Courier-, Geld-, Bahn- und Damentaschen, Reise-Rollen, Reise-Koffer, Knaben- und Mädchenschürzen, Hosenträger von Gurt und Gummi, Strumpfgürtel, hohe und niedrige Kinderstühle etc. zur geneigten Beachtung.

Hierzu eine Beilage und Nr. 33 des Allgemeinen Anzeigers für das Königreich Sachsen.



**Beilage zu Nr. 148**  
**des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.**

Dienstag, den 17. December 1872.

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen Tochter, Schwester und Gattin, Frau **Wilhelmine Ernestine Engelmann** geb. Grumbach, und deren Kindlein, können wir es nicht unterlassen, allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn für die derselben gespendeten Zeichen der Liebe und theilnehmende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, welche uns so wohl thaten, recht herzlich zu danken. Insbesondere sagen wir auch dem Herrn Pfarrer Gladewitz in Bauda für die erhebende Leichenpredigt, Herrn Kirchschullehrer Stein und denen, die das Tragen derselben freiwillig übernommen, hierdurch unsern besten Dank. Möge Ihnen Allen der Herr ein reicher Vergelter sein!

Ruhe sanft im Schooß der Erde,  
 Treues Herz, so früh geknickt,  
 Allem ird'schen Leid enthoben,  
 Deiner Lieben Kreis entrückt.

Heimgekehrt zur ew'gen Heimath  
 Ist die Seele, leichtbeschwingt,  
 Hin, wo keine Thränen fließen,  
 Wo man heil'ge Psalmen singt.

Ach, so bald schiedst Du von hinnen,  
 Liebest uns allein zurück,  
 Schmerz erfüllt, doch still ergeben  
 Zieht's gen Himmel unsern Blick.

Hoffnung stählt die bangen Herzen,  
 Daß wir einst Dich wiedersehn  
 Dort, wo alle Sel'gen weilen,  
 Die aus diesem Leben gehn.

Colmniß, am 14. December 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Consum-Verein zu Grödiß.**

Eingetragene Genossenschaft.

Um den Stand der im Umlauf befindlichen Marken genau controliren zu können, hat es sich nöthig gemacht, **neue Marken** in Cours zu bringen und alle älteren bisher gültigen Marken

vom 2. Januar 1873 ab

für verfallen zu erklären.

Es werden deshalb die Mitglieder dringend aufgefordert, in Händen habende Marken spätestens bis zum 2. Januar l. J. einzuliefern, sofern dieselben bei Berechnung der entfallenden Dividende Berücksichtigung finden und nicht als verfallen betrachtet werden sollen.

Die Direction.

**Ein neues Haus**

in Lorenzkirch mit zwei Nebengebäuden, für Bäcker, Fleischer, Tischler, Böttcher, Schnittwaarenhandlung u. dergl. passend, ist mit 300 Thlr. Angebot billig zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft giebt der Besitzer **Andrich.**

**Bau- und Auhholz-Auction.**

Freitag den 20. December von früh 1/2 10 Uhr an sollen im Straucher Rittergutsforste **430 Kieferne Stämme**, sehr schönes **Bauholz** und **Alözer** von 15 bis 40 Centimeter Mittenstärke und bis zu 22 Meter Länge, sowie eine Partie **birken Alözer** und **Stangen** verauctionirt werden. Bei ungünstiger Witterung wird die Auction in hiesiger Schenke abgehalten. Wer sich die zu versteigernden Hölzer zuvor ansehen will, hat sich an Unterzeichneten zu wenden.

Strauch, den 13. December 1872.

A. Kunath.

**Ein zweifelhiger, verdeckter Kutschwagen** steht billig zu verkaufen bei

G. Schöne in Detrand.

Frankfurt A. M. Stuttgart. Strassburg.	Keine Port's. Reell. Exact. Keine Spesen. Prompt. Discret.	Berlin. Hamburg. Halle a. S.
Completer Insertions-Tarif (Vollst. Zeitungs-Verzeichnisse) <i>gratis und franco!</i>	Internationale Zeitungs-Annoncen-Expedition <b>Rudolf Mosse</b> Officieller Agent sämtlicher Zeitungen des In- und Auslandes. <b>Leipzig. Chemnitz. Dresden.</b>	Beförderung von Annoncen in alle Blätter der Welt. Aller Art zu Originalpreisen
Wien. Prag. Breslau.	Vertretung in Grossenhain: <b>Bernhard Bräuer.</b> Neumarkt-gasse 179.	München. Nürnberg. Zürich.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt sein Lager in  
**Glacé-, Wildleder- & Buckskin-**  
**Handschuhen,**  
**Sofenträgern, Strumpfbändern** &c.  
 einer gütigen Beachtung  
**F. A. Lange, Handschuhmacher.**  
 Stickereien werden sauber und gut garnirt. D. D.

**Drogen-Handlung von A. Presske**

empfehl

ff. Eau de Cologne, ff. Parfums und Essenzen, ächtes Klettenwurzelöl, Honig-, Rosen-, Ricinus-, Glycerin-Pom-made, Glycerin, gereinigt, Glycerin-, Cocos-, Venetianische Seife, Benzin, Königs-Räucherpulver, Bischof-Essenz, Räucherkerzen, ff. Nähmaschinen-Oel, Flacon 2 Ngr.

Sein Lager täglich frischer

**Preßhefen**

(von bekannter bester Triebfähigkeit) aus der Fabrik des Herrn Heinr. Kämmerer in Dresden empfiehlt

**Adolph Eichhorn.**

**Besten Genueser Citronat,**  
**Walnüsse,** sehr voll und fein im Geschmack,  
 empfiehlt **Th. Güttel.**

Täglich frische

**Preßhefen**

von starker Triebkraft empfiehlt

**G. Schmidt, Bäckermeister.**

**Bairische Schmalzbutter,**

Prima-Qualität, à Pfd. 80 Pf.

empfehl

**F. E. Lange.**

Beste

**Münchener Schmalzbutter**

von vorzüglicher Güte empfing

**Georg Pfefferkorn,**

sonst Franz Theodor Müller.



# Sächsische Creditbank Dresden.

## Actien-Capital 2 Millionen Thaler.

Der Geschäftskreis der Sächsischen Creditbank in Dresden umfaßt den Betrieb aller Arten von Bank- und Handelsgeschäften, insbesondere beschäftigt sich die Bank mit:

**Eröffnung und Führung laufender Rechnungen,  
Gewährung von Crediten,  
An- und Verkauf von Effecten, Coupons und Sorten,  
Beleihung von Staats- und Werthpapieren,  
Annahme und Verzinsung von baaren Einlagen,  
Besorgung von Incass's und Gewährung von Domicilen,  
Aufbewahrung von Werthpapieren.**

Dresden, im December 1872.

## Sächsische Creditbank.

### Meine Weihnachts-Ausstellung

von Pfefferkuchen und Chocoladen  
in feinsten Auswahl empfehle ich hiermit einer gütigen Beachtung.

**G. Schmidt, Bäckermeister.**

**Stollen** sind die letzten Tage vor dem Feste stets vorräthig; auch werden **Bestellungen** darauf freundlichst entgegengenommen und reell und prompt ausgeführt. **D. O.**

 **Feinstes Stollen-Mehl** 

in verschiedenen Sorten empfehle ich bei Bedarf einer gütigen Beachtung.

**Markt-gasse. Schmidt. Markt-gasse.**



# Das Möbel-Magazin

Nr. 14. Meißner Gasse Nr. 14

empfehlte eine Auswahl solid gearbeiteter **Polster-Möbel** in allen Façons, **Nohrstühle** und **Matrassen**, reichhaltiges Lager von **Spiegeln** aller Arten und Größen mit **Gold-**, **Rußbaum-** und **Mahagoni-Rahmen**, **Masir-Handspiegel** und **Toiletten**, glatt und gestochen, **Gold- und Rußbaum-Console** mit **Marmor-** und **Holz-Platten**, **Gardinenstangen** in **Gold** und **Rußbaum**, **Kleider-** und **Schirmständer**, **Garderobe-**, **Handtuch-** und **Schlüsselhalter**, sowie eine große Auswahl in **Koffern**, **Reise-** und **Damentaschen** und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Hochachtungsvoll

**Westland.**

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein reiches Lager in ganzen und gemahltenen **Zuckern**, **ff. Clemen-** und **Cismé-Rosinen**, **Corinthen**, süßen und bitteren **Mandeln**, **Citronen** und **Citronat**, frischgestoßenen **Gewürzen**, prima bairischer **Schmalzbutter**, sowie auch **Schmalzbutter II<sup>a</sup>** und sichere bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

**Adolph Eichhorn.**

## Zum Ausverkauf von Gustav Bielagk

sind noch billig zu haben

**Kleiderzeuge**,  $\frac{1}{4}$ , à Elle 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Ngr.,  
do.,  $\frac{1}{4}$ , à Elle 3 und 4 Ngr.,  
**dickwollene Flanelle** à Elle 10 und 10 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**Bettzeuge**,  $\frac{1}{4}$  breit, à Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.,  
do.,  $\frac{3}{4}$  breit, à Elle 7 $\frac{1}{2}$  und 8 Ngr.,  
**Gingham** à Elle 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Ngr.,  
**Kattuntücher** à Stück 5 Ngr.,  
**Herrn-Schawltücher** 10, 15 und 20 Ngr.,

**blaugedruckter Barchent**,  $\frac{1}{4}$ , à 4 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.,  
**reinwollener Lama**,  $\frac{1}{4}$ , à Elle 15 Ngr.,  
**blaue Leinwand**,  $\frac{7}{4}$ , à 6 Ngr.,  
**weiße Leinwand**,  $\frac{7}{4}$  und  $\frac{3}{4}$ , 5 $\frac{1}{2}$  und 6 Ngr.,  
**Nesterleinwand**,  $\frac{3}{4}$ , à 5 und 5 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**Futterbarchente** à 3 Ngr.,  
**wollene Tücher**, Stück 9 und 10 Ngr.,  
**Kantenschürzen**,  $\frac{1}{4}$  lang, 10 Ngr.

## Presshefen

aus der Fabrik von H. W. Dursthoff in Dresden, täglich frisch, empfiehlt

**Georg Pfefferkorn,**

sonst Franz Theodor Müller.

## Presshefen, täglich frisch,

von anerkannter Triebkraft bei

**Otto Müller**, früher A. Döhnert.

## Stollenmehl,

prima feinsten Kaiseranzug, sowie bestes Mundmehl empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen einer gütigen Beachtung

**W. Beger**. Große Lindengasse.

## Von Soda- & Selterswasser

und **Biliner Sauerbrunnen** in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen, sowie **eisenhaltigem Bier** von Gebrüder K&H in Dresden hält stets Lager

**L. J. Lienke.**

Die billigste

## prima bairische Schmalzbutter

kauft man bei

**W. Wolf** an der Kirche.

## Böhmische Braunkohlen,

**Stückkohlen** 16 Ngr., **Mittelskohlen** 13 Ngr., empfiehlt ab Schiff in Rünchritz

**Gottlieb Müller.**

Ein Flug **Tauben** (Gimpel), sechs Paar, werden billig verkauft bei **G. Schöne** in Ortrand.

**Stubenmädchen, Knechte, Mägde** und **Pferdejungen** werden bei sehr hohem Lohn und guter Behandlung zu mietzen gesucht durch das concessionierte Dienstnachweisungs-bureau von **F. A. Miethmann**. Raundorfer Gasse.

Eine zuverlässige ältere Frau wird als **Kinderfrau** sofort auf ein Rittergut gesucht durch **F. A. Miethmann**. Raundorfer Gasse.

Einige **Wirthschafterinnen, Bögte** und **Kutscher**, mit sehr guten Zeugnissen versehen, können nachgewiesen werden durch **F. A. Miethmann**. Raundorfer Gasse.

## Vermiethung.

In einer der belebtesten Straßen in Chemnitz ist ein **Verkaufsladen** mit **Wohnung**, für **Fleischer** sehr schöne Lage, zu vermietzen und zum 1. Januar 1873 oder später zu beziehen. Offerten unter N. D. 358 nimmt die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz entgegen.



**Augenarzt Dr. K. Weller** von Dresden ist (auch für **Gehörleidende**) Sonn-  
abend den 21. Decbr. von 10½—2 Uhr wieder in  
(Rager Str. 46) Großenhain (Goldene Kugel) zu sprechen.

Nach einem Uebereinkommen mit Herrn **Franz Geschke**, Uhrmacher in Meissen, wird derselbe die Güte haben, für alle bei mir gekauften Uhren die noch übliche Garantie zu übernehmen. Gleichzeitig empfehle ich selbigen meinen früheren werthen Kunden von Seuffitz und Umgegend als einen überaus soliden, praktischen Uhrmacher.  
**Ludwig Schellig**, Uhrmacher in Oschatz, sonst in Seuffitz.



## Das Uhren-Geschäft

von

**Franz Geschke**, Uhrmacher in Meissen,

Schnurengasse Nr. 229.

Schnurengasse Nr. 229.

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bei Bedarf einer geneigten Beachtung unter Bürgung der reellsten Bedienung.

**Goldne Remontoirs**, couv. or, ligne droit, 14 rubis, Nickel, Spiral Breguet, von 50—100 Thlr.

**Silberne Remontoirs**, Patent Lehmann, couv. argent, ligne droit, von 18 Thlr. an.

**Goldne Damenuhren**, 18karätig, von 16 Thlr. an,

**Silberne Cylinderuhren** von 7 Thlr. an.

Größte Auswahl von **Regulateurs**, **Vendules**, den beliebtesten komischen **Schaukeluhren**, den in jeder Lage und Schwankung sicher gehenden **Schiffsuhren**, eleganten **Licht- oder Nachtuhren** (das Neueste in diesem Genre), **Reise- wecker**, vorzüglich geschmackvolle **Ruf- und Mahnen-** und alle Arten **Schwarzwälder Uhren**.

Reichhaltiges Sortiment echter **Faloiß-Ketten**. — Alle Gattungen **Uhrgläser**, **Schlüssel** und **Zeiger**.

Bestellungen auf **Spieluhren**, **Schweizer** und **Wiener** (fein, von **Joseph Olbrich**), in gewählten Stücken werden bei mir entgegengenommen und eine schnelle, prompte Bedienung erzielt.

Durch meine persönlich gemachten großen vortheilhaften Einkäufe in den **Schweizer Fabriken** (**Genf** und **Chaux de Fonds**), sowie im **Schwarzwalde** habe ich meinen Bedarf auf längere Zeit gedeckt, um den immer mehr steigenden Einkaufspreisen zu entgehen und um auch dem weniger Bemittelten jederzeit eine gute und billige Uhr zu verschaffen.

Im Besitze aller **neuesten Maschinen**, bin ich in den Stand gesetzt, alle vorkommenden **Reparaturen** auf das Solideste und Billigste auszuführen.



## Bräuerei zum Bergkeller.



Einem geehrten Publikum von Großenhain und Umgegend die ergebnisse Anzeige, daß ich die Bräuerei von Herrn **Nichter** pachtweise übernommen habe, und stets bemüht sein werde, mit **gutem einfachen, Lager- und böhmischen Biere** die Herren Restaurateure zu bedienen, weshalb ich um geneigtes Wohlwollen bitte.

Gleichzeitig erlaube ich mir anzudeuten, daß vom 20. d. M. an die **Verschrotung meiner Lager- und böhmischen Biere** beginnt und selbige als vorzüglich empfehlen kann.  
**W. Kreuzer**, Braumeister.

## Mein Parfümerie-Lager

empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** einer gütigen Beachtung. Dasselbe enthält eine grosse Auswahl aller Arten **Seifen**, **Oele**, **Odeurs** in Form von **Taschenuhren**, **Schlangen**, **Schwänen** u. s. w., **Oliven-Harz-pommaden** in allen Grössen, **Toiletten**, sehr schönes Weihnachtsgeschenk, echt **Cölnisches Wasser**, **Choleramännchen**, sehr überraschend, **Geldrollen** und **Vanille-Chocolade** in **Seife**, **Räucherpapier** aller Gattungen, z. B. **Wechsel**, **Postanweisungen**, **Coupons**, **Loose** u. s. w., **Ricinusölpommade**, **Pommade aux fleurs**, **Rindsmarkpommade**, **Theer-**, **Schwefel-**, **Glycerin-**, **Veilchen-** und viele andere **Seifen** zu den billigsten Preisen.

**Julius Schulze**, Friseur. Meissner Gasse 12.